



BürgerEnergie
RheinMain eG www.bermeg.de

Energiegenossenschaft von Bürgern für Bürger

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn es sowieso wieder an der Zeit ist, Sie über die BERMeG auf dem Laufenden zu halten, ist eine sehr erfreuliche Nachricht hauptsächlich Anlass für diese Ausgabe des Newsletters. Die BERMeG hat im Zusammenhang mit der Bürgerbeteiligung an den Netzen erstaunliches erreicht.

Was Sie heute erwartet:

1. Netzeigentumsgesellschaft
2. Mitgliederentwicklung
3. Weiteres realisiertes Projekt
4. Geschäftsfeld Stromvertrieb
5. Wachstum unseres Kooperationspartners Bürgerwerke eG
6. Veranstaltungshinweis

1. Netzeigentumsgesellschaft

Seit dem 01. Januar 2017 dürfen sich die Mitglieder der BERMeG als Miteigentümer der „Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG“ (NEG) fühlen. Ja, die Mitglieder, denn die BERMeG, das sind ihre Mitglieder. Und sie haben erstaunliches erreicht. Ihr hohes Engagement hat dazu geführt, dass die BERMeG 408.850 Euro, den Kaufpreis für 5 Prozent der Anteile an der NEG, vollständig aus eigener Kraft finanzieren kann. Der zur Sicherung der fristgerechten Zahlung des Kaufpreises aufgenommene Zwischenkredit wird nach Eingang aller zugesagten Nachrangdarlehen in diesen Tagen in Gänze abgelöst werden.

Diesen beeindruckenden Erfolg kommentiert der Vorstandsvorsitzende der BERMeG, Thomas Otterbein, mit den Worten: „Wir sind übergücklich über das hohe Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Mörfelden-Walldorf. Wir hatten damit gerechnet, noch das ganze Jahr 2017 für die Beschaffung des benötigten Kapitals zu benötigen. Das Strom- und Gasnetz ist offensichtlich ein Thema, das Mörfelden-Walldorfs Bürger in hohem Maße mobilisiert.“

Die BERMeG steht damit auf gesunden Füßen, hat sie doch keine externen Verpflichtungen mehr, bis auf einen geringfügigen Restbetrag aus einem Darlehen, das für die Finanzierung des Stromspeichers in der Kita XI aufgenommen wurde. Die Aufnahme dieses Darlehens war allein nötig, um die staatliche Förderung in Anspruch nehmen zu können, die nur in Form eines Tilgungszuschusses gewährt wird.

Nach diesem schönen Erfolg wird sich die BERMeG weiteren Projekten zuwenden. Thomas Otterbein kündigt an: „Mit diesem tollen Ergebnis ist neben weiteren Photovoltaik- Anlagen und Wärme-Projekten jetzt ein Windrad in Reichweite gekommen. Damit können wir den Interessenten, die bei der Finanzierung der NEG nicht mehr berücksichtigt werden konnten, interessante und attraktive Alternativen für ihre Beteiligung anbieten. Wir sind sicher, damit weitere Bürgerinnen und Bürger für die Energieversorgung in Bürgerhand zu mobilisieren.“

2. Mitgliederentwicklung

Obwohl wir mit den Informationen zur Beteiligung an der NEG bis Mitte Oktober noch sehr zurückhaltend umgingen, hatten wir bis dahin in diesem Zusammenhang bereits vier neue Mitglieder gewinnen können. Bis Anfang Januar kamen noch einmal 29 hinzu. Darauf mussten wir die Werbung neuer Mitglieder zur Teilhabe an der Finanzierung der Beteiligung einstellen, da zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung aus Eigenmitteln abgeschlossen war.

Immerhin konnten wir im Februar den Beitritt eines weiteren Mitglieds verzeichnen, das sich unabhängig von der Beteiligung an den Netzen zu einer Mitgliedschaft entschlossen hatte. Damit ist die Mitgliederzahl auf insgesamt 143 angewachsen.

3. Weiteres realisiertes Projekt

Das im letzten Newsletter angekündigte Projekt BERM-THERM-2 wurde realisiert. Seit Mitte Dezember ist die Holzpellet-Heizung für die Trauerhalle und deren Neberräume auf dem Friedhof in Mörfelden in Betrieb. Die Anlage wurde durch die BERMeG errichtet und wird im Rahmen eines Contracting-Vertrages mit der Stadt betrieben.

Damit betreibt die BERMeG insgesamt 12 PV-Dachanlagen und 3 Wärme-Anlagen.

Das ebenfalls angekündigte Projekt im Rathaus Walldorf, ein BHKW gekoppelt mit einer Adsorptionskältemaschine, konnte leider nicht realisiert werden. Der Magistrat der Stadt hat entschieden, dieses Projekt in Eigenregie zu realisieren.

4. Geschäftsfeld Stromvertrieb



Der Stromvertrieb zeichnet sich immer mehr durch seinen nicht zu unterschätzenden Anteil an den Erträgen der BERMeG aus. Sie könnten dazu beitragen, diesen Anteil zu einem noch bemerkenswerteren zu machen. Wer den „BERMeG Öko 100“ schon bezieht, könnte in seinem Umfeld dafür werben. Wer ihn noch nicht bezieht, zukunftsweisend wechseln !?

Der Wechsel gestaltet sich völlig unkompliziert und ist in wenigen Minuten online zu vollziehen, wenn man seine Kontodaten und seine Stromrechnung bereit hält. Auf letzterer steht alles, was man für die Eingaben benötigt. Der direkte Zugang zum Tarifkalkulator: www.bermeg.de/oekostrom

Die Anzahl der für den Bezug des „BERMeG Öko 100“ angemeldeten Stromzähler hat sich auf 110 erhöht. Davon sind 105 bereits in Belieferung. Bei den anderen muss noch der Ablauf der Kündigungsfristen bei den bisherigen Anbietern abgewartet werden. Einige Kunden haben mehrere Zähler angemeldet. Dadurch beschränkt sich die Anzahl der Kunden auf 94, darunter vier Gewerbekunden.

5. Wachstum unseres Kooperationspartners Bürgerwerke eG

Die BERMeG ist selbstverständlich an der Entwicklung der Bürgerwerke eG interessiert, sichert sie doch den Fortbestand des Geschäftsfeldes Stromvertrieb. Die Bürgerwerke eG hat ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen. Inzwischen vereinigt sie 65 Energiegenossenschaften aus ganz Deutschland. Diese stehen für über 12.000 engagierte Energiebürger und über 400 dezentrale Kraftwerke in Bürgerhand.

Mit über 3.500 Stromkunden ist ein Kundenstamm erreicht, der die Kosten für das operative Geschäft deckt.

6. Veranstaltungshinweis

Noch bis zum 30. März

Rathaus Walldorf: **Fukushima, Tschernobyl und wir**

Plakatausstellung mit Bildern und knappen Texten zu Fakten und Folgen der beiden schlimmsten Reaktorunfälle bisher

Vorgestellt von:

Initiative Atomausstieg Groß-Gerau

www.atomausstieg-gg.de

Für Ihr Feedback und/oder Ihre Empfehlungen würden wir Ihnen dankbar sein. Diese richten Sie bitte an presse@bermeg.de

Bestellung und Abbestellung des Newsletters formlos ebenfalls unter presse@bermeg.de

ViSdP: Jörn Burger, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb BürgerEnergieRheinMain eG

Geschäftsstelle: Menzelstraße 9b, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105 21293

Redaktion: Jörn Burger, T 06105 275 8691 M 0171 2854405, eMail: presse@bermeg.de

© BürgerEnergieRheinMain eG